

## **Jugendreferententreffen 07.12.2013 Tübingen**

### **Anwesende:**

Manuel Fink (Schwaben), Lydia Muys (LJL), Julian Robertz (LJL), Ulrike Hausladen (GS), Verena Tremmel (Ravensburg), Leonie Hahn (Ravensburg), Jürgen Woidschützke (Wangen), Sebastian Walter (Baden-Baden), Jürgen Buckenmaier (Tübingen-Hechingen), Thomas Forbriger (Freudenstadt), Sara Bauer (Heilbronn), Benjamin Wilke (LJL), Sebastian Vendt (Ulm, Neu-Ulm), Anna Bregenzer (Sigmaringen), Klaus Hassler (Biberach), Mathias Schweikert (Oberer Neckar), Julian Kaupp (Oberer Neckar OG Schramberg), Christoph Brüstle (Oberer Neckar OG Schramberg), Jasmin Hauser (Oberer Neckar OG Spaichingen), Bernhard Uhl (Oberer Neckar OG Rottweil), Sigi Hauser (Oberer Neckar), Thomas Rahm (Plauen-Vogtland), Uwe Klinz (ST, LJL).

### **Bericht aus der LJL:**

- Aktion Feierabend ([www.aktion-feierabend.de](http://www.aktion-feierabend.de))
- Der Strukturprozess (Antrag vom BJLT Köln) wird derzeit in vielen Arbeitssitzungen am Laufen gehalten. Bei Anregungen wendet euch bitte an die JDAV-Ba-Wü-GS.
- LJLT 22.-23.02.2014 in Ravensburg: Einladungsschrift kommt Anfang Januar, dieses Jahr kein Kletterbetrieb möglich, Kandidaten (Schulungsreferent, Bergsportreferent) gesucht, bisher gibt es 1 Antrag aus der LJL zum Jugendausbildungsprogramm (Grundlagenausbildung als Vorstufe zum normalen JL-Aus- und Fortbildungsprogramm), weitere Anträge können bis 09.02.2014 an die LJL gestellt werden, es wird einen Fotowettbewerb am LJLT geben.
- Fotowettbewerb zu den Schulungen 2014
- Umweltbaustelle Anfang 2014: Erschließung Heubach/Schwarzwald – Termine folgen per Newsletter
- Die Kooperation mit Elliot läuft zum 31.12.2013 aus. Kooperation Bergans ab 2014 => Bestellaktion im Frühjahr 2014 zum Händler-EK, ein Hardware-Hersteller wird für 2015 noch gesucht.

### **Themensammlung:**

- (1c) eFz
- (2e) elektronische Anmeldungen zu den Schulungen in BaWü
- (2d) einheitliche Schulbefreiungsanträge für die JR
- (2a) Umgang mit (weniger aktiven) JL
- (3b,c,d) Jugendetat der Sektion, Verwendung des Etats, Etatverteilung auf die OG/BG
- (3e) Bezuschussung von JL (Bezahlung, Aufwandsentschädigung)
- (3f) Anreize für JL schaffen (vergünstigte KH-Eintritte,...)
- (2c) Anmeldung von Jugendlichen zu Jugendgruppen (Bild, Ton, Klettern, Schwimmen, Kindersitz,...): Gruppenaufnahmeantrag, Personalbögen der TN (JL)
- (3a) Zuschüsse
- (1a) Nichtmitglieder bei Kursen / Veranstaltungen, Einsatz von Nichtausgebildeten
- (1d) Rechtlicher Rahmen bei Kursangeboten (Ansprüche der TN bei z. B. Nichterfüllung)
- (1b) Verantwortung des JR
- (2b) Kommunikation mit dem Sektionsvorstand
- (2f) Sektionsübergreifendes JL-Wochenende

## TOP 1 Recht

- In Form der Zum-Thema-Hefte wird demnächst ein JR-Handbuch erscheinen
- Führungsgrundsätze (bestimmter Spielarten) müssen eingehalten und überprüft werden
- JR muss sich kundig machen, ob seine JL befähigt sind
- Viel schriftlich machen => Personalbogen auch für JL
- Ausbildung / Überprüfung im Sommercamp bei der FB „Gruppen leiten“
- bzw. bei der FB Supervision
- AMs in entsprechenden Spielarten machen lassen
- FÜ mitschicken (ca. 10 € pro Tag/TN, die zusätzlich anfallen)

### JL unter 18:

- JL unter 18 dürfen Gruppen eigenverantwortlich führen
- Aufsichtspflicht möglich (wenn die Eltern zustimmen) => Beispiel: über 18-jähriger JL ist normalerweise verantwortlich und die Eltern gehen davon aus, dass er da ist. Bei Verhinderung übernimmt ein 16-jähriger JL die Gruppenstunde. Das ist unproblematisch, wenn es nicht gerade die allererste Gruppenstunde ist, in der der 16-jährige dabei ist, sondern bereits mehrere Gruppenstunden gemeinsam gestaltet wurden.
- Im Zweifelsfall einen über 18-jährigen mitschicken (Mentoring-Programm)

### Verantwortung des JR:

- Wenn das „Bauchgefühl“ bei einer Unternehmung stimmt, dann passt auch meistens alles, ansonsten besteht Handlungsbedarf
- Jahresprogramme genehmigen
- Niemanden auf eine Ausfahrt schicken, der das nicht will
- Keinen JL zu bestimmten FB's zwingen
- Auf Freiwilligkeit bauen

### Rückmeldebögen von GA / AM:

- Bundesweit sollen die Rückmeldebögen künftig so wie in Ba-Wü an die Jurefs geschickt werden, wenn jemand nicht bestanden hat.

### Brief, der an die Vorstände ging zu den veränderten FÜ-Ausbildungsstrukturen:

- Vorgaben sollen eingehalten werden
- Nachteil: JL/FÜ können sich nicht mehr weiterentwickeln
- Grundsatz: Führungsgrundsätze müssen eingehalten werden

### eFz:

#### Grundsätzliches:

- Abwarten, bis das Jugendamt auf die Sektion zukommt / nicht unter Druck setzen lassen
- Das Jugendamt fordert die Sektionen auf, eFz vorzulegen
- In vorgegebener Frist Einspruch einlegen (Fördermittel können in diesem schwebenden Verfahren nicht gestrichen oder eingeschränkt werden)
- Begründung für den Einspruch abgeben (in der Bandbreite unserer Arbeit ist die Abgabe eines eFz nicht möglich, viel wichtiger ist doch die Sensibilisierung in Sachen PSG)
- Es gibt inzwischen bereits Sektionen, die Verträge abgeschlossen haben, dass alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben alle 2 Jahre eine Veranstaltung zum Thema PSG

besuchen und somit kein eFz brauchen und wieder andere Sektionen, die von allen eFz verlangen.

Diskussion:

- Große Bandbreite an Betreuern (JL, FÜ, Sektionsmitglieder, Eltern,...)
- Wunsch: Gute schriftliche Begründung für die Ablehnung vom DAV notwendig
- Schwaben: eFz von allen, die regelmäßig Gruppen leiten (Art, Dauer, Intensität)
- Ulm/Neu-Ulm: dto.
- Ravensburg: kein eFz
- Fragen / Probleme an das Jugendamt zurückgeben (die sind dafür da, dass sie uns beraten)
- ⇒ *Auftrag an die JLL: Defizit bei den JL zum Thema PSG => Infoveranstaltungen / Schulungen anbieten (Teamerpool zusammenstellen oder selbst anbieten)*
- ⇒ JR: Jugendschutzgesetz im Blick behalten

Rechtlicher Rahmen beim Kursangebot / bei Ausfahrten:

- Regressansprüche auf Rückerstattung oder dergleichen bestehen nur, wenn bei solchen Angeboten Gewinnerzielungsabsicht besteht.
- Ca. 7 – 8 % dürfen als „Rücklagen“ übrig bleiben, ohne eine Gewinnerzielungsabsicht zu haben.
- Eltern müssen informiert werden (wer, wo, was)
- Verantwortlicher JL braucht auf der Ausfahrt die Personalbögen der Kids
- JR: Notfallmanagement / Notfallplan aufstellen (z. B.: JR + GS hat die TN-Liste und die Liste der verantwortlichen JL mit allen Daten und Notfallnummern um im Notfall darauf zurückgreifen können)
- TN-Erfassungsbogen => hier zum Download unter Formulare und Anderes:  
<http://www.jdav-bw.de/intern/jurefs.html>
- So viele Veranstaltungen wie möglich als offizielle Veranstaltungen ausschreiben und als JR natürlich auch überwachen.

Nichtmitglieder:

- Sind in Ba-Wü über die Ehrenamtsversicherung bei allen Sektionsveranstaltungen versichert.
- Ansonsten Zusatzversicherung beim ASS abschließen.
- Austausch-Schüler: Wenn die Gastfamilie lt. Vertrag die Aufsichtspflicht für den Aufenthalt hat, dann können die wiederum die Teilnahme an einer JDAV-Ausfahrt genehmigen. Schriftlich geben lassen!

## TOP 2 Organisatorisches

- TN-Erfassungsbogen (siehe oben)
- Empfehlung: jährlicher Elternabend und erläutern, was in der alltäglichen Jugendarbeit gemacht wird um der Informationspflicht nachzukommen.
- Andere Jugendarbeit: Extra-Ausschreibung für Ausfahrten
- Medikamente dürfen, wenn von außen keine Hilfe möglich und die Dosierung im Erfassungsbogen unterschrieben ist gegeben werden.
- Achtung: Ein professionell gestalteter Personalbogen (z. B. auf Sektionsebene) muss von einem Juristen überprüft werden, daher die Empfehlung, diesen möglichst einfach zu halten.
- Recht am eigenen Bild / Bild- und Tonrechte: unter 14 Jahren unterschreiben die Erziehungsberechtigten, zwischen 14 – 18 Jahre müssen die Jugendlichen und die Erziehungsberechtigten unterschreiben.
- Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit (über die GS kann Sonderurlaub beantragt werden)

- Tätigkeitsnachweis als Muster im internen DAV-Bereich unter Verband/Verwaltung ([https://www.alpenverein.de/vereinsintern/intern-verband-verwaltung-finanzen/ehrenamt/ehrenamtsnachweis\\_aid\\_13129.html](https://www.alpenverein.de/vereinsintern/intern-verband-verwaltung-finanzen/ehrenamt/ehrenamtsnachweis_aid_13129.html)) bzw. Qualipass ([www.qualipass.info](http://www.qualipass.info))

#### Elektronische Schulungsanmeldungen

- Gibt es eine Möglichkeit, dass angehende JL automatisch auf die Liste der nächsten GA landen? => technisch nicht möglich, lieber noch mal auf einer weiteren GA einen Platz reservieren
- Elektronisch anmelden, vorher kann die schriftliche Anmeldung nicht bearbeitet werden (als JL-Nummer kann auch einfach „habe ich noch nicht“ eingetragen werden)
- Abklären, ob die gelben und orangenen Kästen bei den Anmeldungen verändert werden können und die Anzahl der Wartelistenplätze angezeigt werden können.

#### Umgang auf Sektionsebene

- Methode finden, am gleichen Strang zu ziehen
  - Meistens ein Problem von zu wenig Kommunikation
  - Viele Vorstände wissen gar nicht, was ist der Jugendarbeit überhaupt läuft, auf jeder Vorstandssitzung aus der Jugendarbeit berichten. (Redezeit vereinbaren)
  - Notfalls einen externen Moderator hinzuziehen
  - Jährliches FÜ-Treffen mit allen Bereichen (da kann sich die Jugend präsentieren)
- ⇒ *Brauchen wir im Rahmen des Jureftreffs einen Menschen, der uns zum Thema Kommunikation und Konfliktklärung berät? Ja, bitte zum Jureftreff 2015 in Hindelang einladen. Als Schulung in Ba-Wü unbedingt im Schulungsprogramm lassen und auch speziell für Jurefts anbieten!*

#### Umgang mit weniger aktiven JL

- Die Aktiven müssen spüren, dass man ihre Arbeit wertschätzt
- Hinterfragen, warum die Person weniger aktiv ist
- Kommunikation!
- Vor der GA mit den Kandidaten reden, was beide Seiten erwarten
- Motivation: Helferwochenende, essen gehen, Gemeinschaftserlebnis
- Evtl. Zeiten ableisten, wenn GA von der Sektion bezahlt wurde

#### Vorbereitungsseminare für künftige JL ab 14 Jahren

- Ausarbeitung folgt noch
- Vermutlich Wochenendschulung
- Ab 2015 etwa 3 – 4 Lehrgänge in Ba-Wü

Reflektionsbogen nach Ausfahrten nicht vergessen.

#### Pflichten:

- Jahresbericht (die JL selbst ausfüllen lassen und zum Anlass nehmen, mit den weniger aktiven zu reden)
- Markenforderung

#### **TOP 3 Geld**

#### Landesjugendplan:

[www.jugendarbeitsnetz.de](http://www.jugendarbeitsnetz.de) unter dem Stichwort „Geld“ - Landesjugendplan

Ausserdem gibt es interne Zusammenfassungen über die für uns wichtigsten Zuschüsse auf der GS

Gelder von den Stadt- und Kreisjugendringen nicht vergessen.

Teilnehmerbeiträge verlangen, auch wenn sie nur symbolisch sind.

#### Jugendetat

- Den Vorständen bewusst machen, wie viele Kids an wie vielen Tagen mit dem DAV aktiv waren, quasi die TN-Tage auflisten.
- 12-köpfige Gruppe p. a. ca. 1200 €
- 24-köpfige Gruppe p. a. ca. 2000 €
- Beantragen und an den o.g. Größen festmachen

#### Verwendung des Jugendetats

- Mittel sind dafür da, dass die Jugend das Geld für ihren Bedarf verwenden kann
- Gesondertes Konto
- Rechenschaft ablegen über die Verwendung
- Material kaufen (Seile), Ausfahrten bezuschussen, Eis essen
- Ausbildung / Fortbildung zusätzlich zum Etat beantragen => Zahlung über Ausbildungstopf oder zusätzlich zum Etat beantragen.

#### Werbung / Sponsoring

#### Spenden

#### Schülerbetreuung

- Versicherungsfrage klären
- Aufwandsentschädigung mit den Städten oder Schulen vereinbaren

Bußgelder / Schöffengelder => Amtsgerichte anschreiben

Rücklagen dürfen gebildet werden in Höhe der Jahreskosten

#### Vergütung

- Leitet ein JL eine Ausfahrt, sollte dies für den JL nichts kosten
- Zusätzlich können Aufwandsentschädigungen gezahlt werden
- Dabei möglichst nicht innerhalb einer Sektion differenzieren

#### Steuerfreie Pauschalen

- 720,-- € Ehrenamtszuschale p. a.
- 2.400,-- € Übungsleiterzuschale p. a.

Leitung von Jugendgruppen beginnt mit dem Verlassen des Hauses und gilt bis zum zurückkommen nach Hause.

*Sektionsübergreifendes JL-Wochenende (Schwaben, RV, Wangen, Bd-Bd, Ulm, Sigmaringen z. B. hätten Interesse)*

#### Nächste Treffen / Vorschläge:

- Rottweil
- Ravensburg